



Heimat und Tradition

Zeitung der historischen Schützen und Garden

Erscheinungsort: Molln / Verlagspostamt: 4591 Molln, Zulassungsnummer: MZ 19Z041762 M, Nr. 143 / Jg. 37 / September 2025 / € 7,00 / Abo € 19,-





Liebe Schützendamen, Marketenderinnen, Schützenkameraden, werte Freunde unseres gelebten Brauchtums

ich freue mich sehr, euch alle wieder nach der Sommerpause hoffentlich gesund begrüßen zu dürfen. Die vergangenen Wochen haben uns allen eine erholende Zeit beschert, und nun sind wir voller Energie und Tatendrang, um die kommenden Aufgaben wieder gemeinsam anzugehen. Besonderer Dank gilt all jenen, die sich in den Ferien für unsere Gemeinschaft engagiert haben und dafür gesorgt haben, dass wir reibungslos in den Herbst starten können. Eure Kameradschaft und Einsatzbereitschaft machen unsere Gemeinschaft stark.

In diesem Jahr durften wir schon zwei besondere Jubiläen im Verband feiern: Die Prangerschützen Oberwang und die Böllerschützen Haslingerhof blicken jeweils auf 40 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Dies ist ein stolzer Meilenstein für beide Vereine und für unsere ganze Schützenfamilie. Ich gratuliere den Kameraden der Prangerschützen Oberwang ganz herzlich zu ihrem 40-jährigen Bestehen und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg bei der Pflege unseres schönen Brauchtums. Ebenso gratuliere ich den Böllerschützen Haslingerhof zu ihrem 40-jährigen Jubiläum und danke allen Mitgliedern für ihren langjährigen Einsatz.

Darüber hinaus freue ich mich, unserem stellvertretenden Obmann Florian Böss und seiner lieben Silvia zu ihrer Hochzeit herzlich zu gratulieren. Es ist ein besonderer Moment, wenn zwei Menschen ihren gemeinsamen Lebensweg beginnen – eure Liebe möge so beständig und stark sein wie unsere Schützentradition. Im Namen unseres Verbands wünsche ich euch beiden alles erdenklich Gute, viel Glück und Segen für eure gemeinsame Zukunft.

Ein Höhepunkt des heurigen Jahres ist auch das **Fest der Volkskultur vom 12. bis 14. September** in Treubach, das uns wieder eindrucksvoll vor Augen führt, wie reich und vielfältig unser Brauchtum ist. Trachten, Musik, Tanz und Schützenwesen vereinen sich zu einem großen Ganzen und zeigen, dass Tradition nicht nur bewahrt, sondern auch lebendig gelebt wird. Es erfüllt mich mit Freude und Stolz, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die mit so viel Herzblut und Begeisterung unsere Kultur trägt und weitergibt.

Mit Blick auf den bevorstehenden Herbst möchte ich euch allen eine schöne und ertragreiche Zeit wünschen. Möge die bunte Pracht der Natur uns Freude bereiten und uns bei unseren Festen mit Wohlergehen und Gemeinschaftssinn erfüllen. Besonders am Erntedankfest wollen wir der Natur für die reiche Ernte danken und das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer Gemeinschaft feiern. Einen wunderschönen Herbst und ein gesegnetes Erntedankfest wünsche ich euch allen!

Mit kameradschaftlichen Grüßen!

August Kerbl
Obmann OÖ-Prangerschützenverband

Inhalt:

- 02 Grußbotschaft**
- 03 Ritterschaft vom Hl. Sebastian in Europa**
- 04 40 Jahre Prangerverband**
- 05 40 Jahre Prangerverband**
- 06 Prangerschützen Kirchham**
- 07 Prangerschützen Molln**
- 08 Prangerschützen Molln und Lochen**
- 09 40 Jahre Haslinger Hof Böllerschützen**
- 10 D'Auracher Prangerschützen**

11 Mondsee Ein Sommer voller Tradition und Gemeinschaft

- 12 Prangerschützen Oberwang**
- 13 D'Auracher Prangerschützenfahne**
- 14 Auszeichnung für verdiente Persönlichkeiten der OÖ-Volkskultur**
- 15 Brauchtumsschützen St. Thomas**
- 16 Traditions-Dragonерregiment No.7**
- 17 Bürgergarde Haslach**
- 18 k.k Landwehr-Ulanen-Regiment No 6**
- 19 Kaisergeburtstag im Schlosspark Laxenburg**

Titelblatt:

Oben: 40 Jahre Prangerschützen Oberwang Festakt mit Messe am 22. Juni 2025

Unten: 40 Jahre Haslinger Hof Böllerschützen Festakt und Messe beim Schützenkreuz 6. Juli 2025



Ritterschaft vom Heiligen Sebastian in Europa



Liebe Schützengemeinschaft, Mitglieder der Ritterschaft - einige Worte zur inhaltlichen Ausrichtung unserer Ritterschaft:

Die Ritterschaft ist eine Gemeinschaft, die sich dem Leitspruch „**PRO DEO – PRO EUROPAE CHRISTIANAE UNITATE – PRO VITA**“ verpflichtet fühlt – für Gott, für ein geeintes christliches Europa, für das Leben. Ihr Ziel ist es, sich aktiv für die friedliche Entwicklung eines vereinten, christlich geprägten Europas einzusetzen.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Ausrichtung ist die enge Verbindung zur katholischen Kirche. Dieser Herausforderung stellt sich die Ritterschaft vom Hl. Sebastianus in Europa mit Überzeugung und Engagement.

Aus der jahrhundertealten Tradition des europäischen Schützenwesens schöpft die Ritterschaft ihre christlichen Werte und Inhalte. Diese bilden die Grundlage dafür, unsere Mitglieder zur Pflege und Weiterentwicklung christlicher Tugenden zu motivieren. Die Bewahrung der Zehn Gebote und damit der grundlegenden Werte unseres Glaubens ist ein zentraler Auftrag unserer Gemeinschaft.

Die Ritterschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, das christliche Fundament im Schützenwesen zu wah-

ren, zu stärken und weiterzuentwickeln.

Gegründet wurde die Ritterschaft im Jahr 1985 in Eupen (Belgien) anlässlich des dort stattfindenden Europaschützenfestes. Stifter war die Europäische Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS). Zum ersten Großmeister wurde Erzherzog Dr. Otto von Habsburg berufen – Mitglied des Europäischen Parlaments und überzeugter Europäer. Die Ritterschaft ist durch ihre Verfassung an das Haus Habsburg gebunden, das seither das Amt des Großmeisters innehat.

Am 31. August 2008 wurde im Aachener Kaiserdom Karl von Habsburg, Sohn des Gründungs-Großmeisters, feierlich zum neuen Großmeister investiert.

In die Ritterschaft können Menschen aufgenommen werden, die sich aktiv für die christliche Entwicklung und den Fortbestand eines christlichen Europas einsetzen. Viele Menschen in ganz Europa – Kirchenvertreter, Staatsmänner, Politiker und Bürger – sind bereits Mitglied geworden, weil sie an ein Europa der christlichen Werte glauben.

Doch was bedeutet eine Aufnahme in die Ritterschaft?

Diese Aufnahme ist keine Auszeichnung, sondern eine Verpflichtung. Ritter haben die Aufgabe, sich für die geistige Einheit Europas als christliches Vaterland aller europäischen Völker einzusetzen – im privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Leben. Die Teilnahme an den jährlichen Sitzungen des Ritterplenums, die jeweils in einem anderen europäischen Land stattfinden, sowie an Sonderveranstaltungen ist erwünscht.

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes legen die Investiturkandidaten ihr Gelöbnis ab:

„Wir geloben mit der Hilfe des dreieinigen Gottes – des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes – den Wahlspruch der Ritterschaft vom Hl. Sebastianus in Europa: ‘**PRO DEO – PRO EUROPAE CHRISTIANAE UNITATE – PRO VITA**’ als unseren Lebenswahlspruch anzuerkennen, den Beschlüsse unserer Gemeinschaft zu folgen, die ritterlichen Tugenden zu üben und unseren Brüdern und Schwestern in der Ritterschaft beizustehen, soweit unsere Kräfte dies zulassen.“ Nach der Segnung der Insignien werden die neuen Mitglieder unter Assistenz des Subpriors durch den Prior mit dem Ritterschlag in die Ritterschaft aufgenommen. Zum Abschluss segnet der Zelebrant die neuen Mitglieder und alle Anwesenden.

Die Ritterschaft zeigt sich dabei nicht nur als auf festem Fundament stehende, sondern als blühende und lebendige Gemeinschaft. Sie lebt vor, wie auf der Basis von Tradition Werte für die Zukunft geschaffen werden können. Unsere Aufgabe ist es, die Werte unserer Vorfahren zu bewahren und weiterzuentwickeln – als Beitrag zur europäischen Verständigung in Demokratie, Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit. Besonders wichtig ist uns auch die Weitergabe des Brauchtums an die junge Generation. Es liegt in der Natur des Menschen, sich in einer Gemeinschaft verbunden zu fühlen – sei es im Schützenverein, im Sport oder bei anderen gemeinsamen Aktivitäten. In einer Gesellschaft, die zunehmend zur Vereinzelung neigt, lösen sich soziale Strukturen auf. Das Vereinsleben schafft hier wichtigen sozialen Zusammenhalt und gibt den Menschen Rückhalt.

Das Ansehen eines Ritters gründet sich auf ein vierfaches Bewusstsein: **Geschichte, Tradition, Gemeinschaft und Kameradschaft, sowie Verbundenheit mit Land und Leuten.**

Brauchtumspflege ist daher kein Relikt der Vergangenheit, sondern heute wichtiger denn je.

In diesem Sinne – mit brüderlichem Gruß!

Josef Lohninger
Europakönig a. D.



Investitur zum Ritter August Niederbrucker



Über 40 Jahre Landesverband der OÖ. Prangerschützen

Von der Gründung bis ins UNESCO-Kulturerbe



Am Fronleichnamstag, 10. Juni 1982 – im Volksmund auch „Proang-toag“ oder im Innviertel „Kranztoag“ genannt – wurde in Treubach ein Kapitel oberösterreichischer Brauchtumsgeschichte aufgeschlagen: Sechs Vereine taten sich zusammen und gründeten den Landesverband der Oberösterreichischen Prangerschützen.

Zum ersten Landesobmann wurde Matthias Kirchgatterer aus Aurach gewählt.

Seither sind vier Jahrzehnte vergangen, in denen der Verband gewachsen, gereift und über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden ist.



Generalversammlung 1987 in Vöcklamarkt

Neue Veranstaltungen wurden ins Leben gerufen, Ausbildungen und Sicherheitsmaßnahmen eingeführt, Auszeichnungen geschaffen und internationale Kontakte geknüpft. Höhepunkte waren große Feste wie die Europaschützenfeste in Vöcklabruck (2003) und Mondsee (2024) – und die besondere Ehre, dass die Bräuche der Festschützen Oberösterreichs 2019 in das nationale immaterielle UNESCO-Kulturerbe aufgenommen wurden.

Doch all diese Errungenschaften leben nicht nur von Terminen und Beschlüssen, sondern vor allem von Menschen: den Schützinnen und Schützen, die mit Leidenschaft und Stolz ihre Traditionen pflegen und an die nächste Generation weitergeben.



*1985 Standartenweihe in Aurach
Frau Ratzenböck*



Neujahr 1988 Landeshauptmann Josef Ratzenböck



Generalversammlung 1992



*Angelobung Landeshauptmann
Kirchgatterer und Josef Pühringer*



*50 Jahre EGS 2004
Karl u. Otto v. Habsburg, Huber*



*Festwagen Treubach
mit Schützen Vöcklamarkt*



Wichtige Meilensteine - 40 Jahre im Überblick -

- 1982 – Gründung in Treubach: Sechs Vereine legen den Grundstein, Matthias Kirchgatterer wird erster Landesobmann.
 1984 – Ankauf der Standarte: Ein sichtbares Symbol für den Verband entsteht.
 1987 – Erste Ausbildungen: Säbel- und Fähnrichkurse stärken das Brauchtum.
 1989 – Verdienstmedaille: Einführung der ersten großen Ehrung.
 1990 – Jahr der Neuerungen: Erste Schützenwallfahrt, Ehrenprosche, Verbandszeitschrift (Heimat und Tradition).
 1992 – Netzwerk Volkskultur: Beitritt zum Forum Volkskultur.
 1999 – Europäischer Austausch: Beitritt zur EGS (Europäische Gemeinschaft der Historischen Schützen).
 2003 – Gastgeberrolle: Europaschützenfest in Vöcklabruck.
 2008 – Sicherheit im Fokus: Einführung von Sicherheitskurs, Schützenausweis und Gehörschutz.
 2009 – Neue Ehrungen: Sicherheitsempfehlungen, Verdienstabzeichen, Großes Ehrenzeichen.
 2014 – Digitalisierung: Homepage online, Einführung der Dienstgrade.
 2016 – Besondere Würdigung: Konsulent Matthias Kirchgatterer-Medaille, Leitbild des Verbandes.
 2019 – Historischer Moment: Aufnahme ins UNESCO-Kulturerbe, neue Datenbank.
 2024 – Kulturhauptstadt: Teilnahme an „Salzkammergutsc(h)all“ und Europaschützenfest Mondsee.
 2025 – Neuer Vorstand: Weichen für die Zukunft werden gestellt.



Neujahranschießen 1988 Linz



UNESCO Urkundenübergabe
Hemtsberger Landesobmann Stahelschützen,
Reitbauer Landesobmann Bürgergarden,
Franz Huber, Präsidentin Prof. Dr. Sabine
Haag, Außenminister Schallenberg



Standartenweihe 1985
Gniggler Hans, Schiffhuber,
Kirchgatterer, Zopf sen.



Zeitungssitzung 1991



Asanger Hans beim vorbereiten
Zeitungsvorschau 1990



Proangtoagböller aus Vöcklamarkt aus
den Jahren 1723 angefertigt anlässlich
der Kalvarienberg Kirche Eröffnung



V.l. Kirchgatterer, Bruckbauer, Laireiter,
Franz Huber, Gabeder, Karl Huber



Prangerstutzen aus dem
Salzburger Flachgau vor 1800

Hinter allen Erfolgen stehen engagierte Menschen, die mit Leidenschaft das Brauchtum leben.

„Das kulturelle Leben eines Vereins gewinnt seine wahre Strahlkraft durch die gelebte Pflege des Brauchtums.“

Sie ist Ausdruck jener Lebenskraft, die in unseren Vereinen, im Verband und in unserem schönen Heimatland fest verwurzelt ist.“

Mit Begeisterung gelebte Tradition – das ist das Fundament, auf dem die OÖ. Prangerschützen auch in Zukunft stehen. Und es ist die Gewissheit, dass dieses wertvolle Erbe auch kommende Generationen prägen und bereichern wird.





Prangerschützen Kirchham

Ehe-Jubilare

Anfang August durften die Prangerschützen Kirchham wieder den Gottesdienst der Ehejubilare feierlich mitgestalten.



Unsere Markentenderinnen überreichten jedem Jubelpaar einen Blumenstrauß sowie einen Anstecker, und die Schützen gratulierten am Ende der Messe mit einem Ehrensalut.

Für die musikalische Umrahmung sorgte der Connected Chor. Im Anschluss waren die Jubelpaare und Schützen zu einer gemütlichen Einkehr im Gasthaus Pöll eingeladen.



Auf diesem Weg wünschen die Prangerschützen Kirchham allen Jubelpaaren noch viele weitere glückliche und gesunde Jahre!

70. Geburtstag von Willi

Am 16. August feierten wir gemeinsam Willis's 70er. Ein herzliches Dankeschön für die Einladung und die köstliche Jause! Natürlich durfte auch ein Ehrensalut zu diesem besonderen Anlass nicht fehlen.



Lieber Willi,
wir wünschen
dir weiterhin
viel Glück,
Gesundheit
und alles Gute
für die kom-
menden Jahre!



Willi und eine Abordnung der Schützen



Schillinger

HERMANN SCHILLINGER

Mühlbach 5
83377 Vachendorf

Telefon +49 (0)8661 / 1046
Telefax +49 (0)8661 / 8020

e-mail boeller-schillinger@t-online.de
Internet www.boeller-schillinger.de

- Pulver
- Anzündmittel
- Böllerzubehör
- Lehrgänge



Prangerschützen MOLLN

80er-Feier von Hauptmann Walter Stecher

Zu seinem 80. Geburtstag gratulierten die Mollner Prangerschützen ihrem Hauptmann Walter Stecher mit einem kräftigen Reihenfeuer und einem Salut aufs Herzlichste. Bei strahlendem Wetter und ausgelassener Stimmung feierte Walter zu Hause gemeinsam mit seiner Familie, Freunden, Schützenkameraden und langjährigen Weggefährten. Es wurde viel gelacht, geplaudert und

natürlich auch auf den Jubilar angestoßen.

Wir gratulierten mit dem Spruch: „80 ist wie 40 – nur doppelt so gut“ und wünschen unserem Walter für die kommenden Jahre vor allem Gesundheit – und dass er noch bei vielen Ausrückungen mit dabei sein kann.

Für die großzügige Bewirtung mit einer herzhaften Jause, Kaffee und



Kuchen möchten wir uns herzlich bedanken. Nach ein paar Gläsern verging die Zeit wie im Flug, und zu späterer Stunde machten wir uns dankbar und gut gelaunt auf den Heimweg.

Lieber Walter, nochmals alles Gute zum runden Geburtstag – wir freuen uns schon auf viele weitere gemeinsame Stunden mit dir!



Gratulieren dem „Blumenliebhaber“ mit einem Rosenstock



Walter und Erni im Kreise ihrer Prangerschützen

Frühjahrsschießen anlässlich des 60. Geburtstags von Fahnenmutter Romana Hörzing

Am Pfingstwochenende feierte die Fahnenmutter der Mollner Prangerschützen, Romana Hörzing, beim traditionellen Frühjahrsschießen KK-100 m ihren 60. Geburtstag. Trotz wechselhaften Wetters mit Wolken und kurzen Regenschauern



Die Jubilarin Romana beim Ehrenschuß

wurde am Freiluftschießstand beim Raml zwei Tage lang gefeiert – verbunden mit sportlichem Wettkampf und geselligem Beisammensein. Neben den aktiven Schützen nah-

men auch zahlreiche Familienangehörige, Freunde und Kurskollegen aus Schlierbach teil. Sogar Gäste aus Dresden ließen es sich nicht nehmen, zur Feier und zum Schießen anzureisen. So entstand eine herzliche Gemeinschaftsrunde, in der es auch kulinarisch an nichts fehlte: Von deftigen

Schmankerln über erfri-schende Getränke bis hin zu köstlichen Mehlspeisen war für alle bestens gesorgt.

Mit einem Teilnehmerrekord von 210 Schützen auf der Ehrenscheibe wurden alle bisherigen Bestmarken deutlich übertroffen. Den Sieg holte sich Georg Innreither, der sich über einen schönen Preis freuen durfte. Die Ehrenscheibe wurde von Romana selbst entworfen und gemalt – eine Aufgabe, die sie seit rund 40 Jahren mit großer Freude und Kreativität für den Verein übernimmt.

Bereits 2011 wurde Romana vom Obmann August Kerbl gebeten, die Fahnenmutterfahne zu übernehmen. Nach kurzer Überlegung sagte sie zu – und gestaltete die Fahne nicht nur gemeinsam mit dem Verein, sondern malte sie auch selbst.

Ein besonderer Höhepunkt war am Sonntag der feierliche Abschluss des Schießbetriebs, als die Prangerschützen zu Ehren ihrer Jubilarin mit einem Reihenfeuer und einem Salut gratulierten. Im Rahmen der Siegerehrung dankte die Vereinsführung allen Mitwirkenden für den



v.l.: Romana Hörzing, Sieger Georg Innreither, Obmann August Kerbl

reibungslosen Ablauf des Frühjahrsschießens, insbesondere den Jungschützen für ihre tatkräftige Unterstützung beim Schreiben und bei der Ausschank.

Zum Abschluss bedankte sich Romana herzlich bei allen, die das Pfingstwochenende mit ihr gefeiert hatten, und wünschte den Anwesenden alles Gute für die Zukunft.



Mollner Prangerschützen beim Linz-Donaumarathon & Frauenlauf



Linzmarathon

Wie bereits im Vorjahr durften die Mollner Prangerschützen auch heuer wieder den offiziellen Startschuss für den Linz/Donaumarathon sowie den Linzer Frauenlauf abgeben. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Organisator Ewald Tröbinger für die hervorragende Organisation dieser Sport-



Frauenlauf

großveranstaltungen. Wir freuen uns, dass wir als Prangerschützen ein Teil dieser besonderen Ereignisse sein dürfen – und gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu ihren Leistungen.

Einladung Herbstschießen 2025

EHRENSCHEIBEN ZU DEN GEBURTSTAGEN VON
Josef Schweighuber & Roland Bades

in der KK-Schießstätte Molln(Raml)
Sa. 04.10. 13-18 Uhr
So. 05.10. 10-12 Uhr & 13-18 Uhr
Kassenschluss 17:00 Uhr

BEWERBE: EHRENSCHEIBE FUCHS/KREIS KOMBINIERT
VIELE SACHPREISE ZU GEWINNEN!

Herbstschießen KK-100m Molln

Die Würterei

Dein Wirtshaus in Schmidham

ÖFFNUNGSZEITEN

WIR SIND FÜR EUCH DA

Donnerstag / Freitag	10:30 bis 23 00
Samstag	16:00 bis 23:00
Sonn - u. Feiertag	10:00 bis 20:00
Montag	10:30 bis 23 00
Dienstag / Mittwoch	Ruhetag

Termine nach Vereinbarung
Geburtstagsfeiern, Firmenfeiern, Taufen usw. auf Anfrage
Auch an Ruhe -und Feiertage möglich

Aus der Redaktion

Liebe Vereinsfunktionäre, liebe Leserinnen und Leser, in unserer Dezember-Ausgabe möchten wir einen Jahreskalender für 2026 veröffentlichen.

Dafür bitten wir euch, eure Termine verlässlich bis zum Redaktionsschluss am 2. November einzusenden.

Unser Ziel ist ein bunt gefüllter Kalender, an dem alle Freude haben.

Außerdem ersuchen wir euch, zu euren Zeitungsbeiträgen und Einschaltungen die Bilder in hoher Auflösung (am besten im JPG-Format) extra zu schicken. Bitte vergesst auch die Bildbeschreibung nicht. (Namen, Ort, Anlass, ...)

Über Anregungen, Ideen und Wünsche freuen wir uns ebenso – sei es zur Jugendarbeit, Zeitungsgestaltung oder anderen Themen.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Euer Redaktionsteam

heimatundtradition@gmx.at

Prangerschützen Lochen

Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie auf ein schönes gemeinsames Jubiläumswochenende!

Prangerschützen Lochen am See
Obmann Richard Winkler eh.
Scherschham 4
5221 Lochen am See
Mail: prangerschuetzenlochen@gmail.com
Tel.: 0664 5321807



VORANKÜNDIGUNG

Sehr geehrte(r) Obmann(frau)!

Die Prangerschützen Lochen am See würden uns freuen, wenn wir von **29.08. – 30.08.2026** unser 30-jähriges Jubiläumsfest und die Nachfeier des 25-jährigen Gründungsfest, gemeinsam mit euch feiern zu dürfen.

Den Umständen entsprechend konnten wir 2021 (Pandemie) unser 25-jähriges Gründungsfest nicht abhalten.

Um Terminkollisionen zu vermeiden, bitten wir euch diesen Termin vorzumerken.

Die Einladungen werden rechtzeitig zugesandt.

Wir würden uns freuen euch bei diesem Feste begrüßen zu dürfen und verbleiben mit einem

GROB SCHÜTZEN HEIL

Mit freundlichen Grüßen
Obmann Richard Winkler eh.





40 Jahre Böllerschützen vom Haslinger Hof

Ein Festtag der Tradition und Freundschaft

Kirchham. – Mit einem festlichen Jubiläumswochenende feierten die Böllerschützen vom Haslinger Hof e.V. am Sonntag, 6. Juli 2025, ihr 40-jähriges Bestehen. Bereits im Herbst 2024 hatten die intensiven Vorbereitungen für dieses besondere Fest begonnen – zahlreiche Sitzungen und Arbeitseinsätze der Mitglieder waren nötig, um den Festtag zu einem gelungenen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte werden zu lassen.

Insgesamt 16 befreundete Vereine folgten der Einladung in den Haslinger Hof nach Kirchham.



Feldmesse beim Schützenkreuz

Der Sonntag begann traditionsgemäß um 8 Uhr mit einem Weckruf durch die Böllerschützen vom Haslinger Hof. Ab 9 Uhr trafen die geladenen Vereine und Ehrengäste ein, ehe sich alle gemeinsam zum Kirchenzug zum Festgottesdienst am Böllerschützenkreuz im Haslinger Hof aufstellten.

Der erste Schützenmeister Stefan Haslinger hieß die Gäste herzlich willkommen und dankte für die große Teilnahme. Den feierlichen Festgottesdienst zelebrierte Pfarrer Hermann Herlinger.

In den anschließenden Festansprachen überbrachte Hans Koller, stellvertretender Landrat des Landkreises Passau, die Glückwünsche des Landrats.

Landesobmann August Kerbl vom Oberösterreichischen Prangerschützenverband gratulierte ebenfalls und überreichte gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen dem Ehrenvorstand Peter Haslinger für seine großen Verdienste das *Große Ehrenzeichen in Gold*.

Darüber hinaus zeichnete Stefan Haslinger den ehemaligen Landesobmann der OÖ Prangerschützen, Konsulent Franz Huber, für die langjährige gute Zusammen-

arbeit mit dem Ehrenzeichen der Böllerschützen vom Haslinger Hof in Gold aus.

Der Obmann der Prangerschützen Vöcklamarkt, Robert Huber, dankte dem Jubelverein für 40 Jahre gelebte Freundschaft und überreichte als besonderes Zeichen eine kunstvoll gestaltete Schützenscheibe.

Ein Höhepunkt des Tages war das anschließende Platzschießen, das



Übergabe Ehrenzeichen in Gold für Peter Haslinger

von Hans Stubhan von den Böllerschützen vom Haslinger Hof kommandiert wurde. Die Krönung des Schießens war der kraftvolle und beeindruckende gemeinsame Abschlusssalut. Nach einem kurzen Festzug zur Festhalle stärkten sich die Gäste beim gemeinsamen Mittagessen, musikalisch umrahmt von den Freudenseer Musikanten.

Nach der Überreichung weiterer Ehengeschenke und einigen Stunden geselligen Beisammenseins klang das Jubiläumsfest harmonisch aus – ein würdiger Rahmen für 40 Jahre gelebtes Brauchtum, Kameradschaft und Freundschaft.



„A Fest ohna Leberkassemme geht gor ned!“

Den Auftakt der Feierlichkeiten bildete bereits am Freitagabend der Vereinsabend, bei dem verdiente Mitglieder mit dem Böllerabzeichen in Silber und Gold geehrt wurden.



Prangerschützen Vöcklamarkt unter Robert Huber dankten für 40 Jahre Freundschaft



D'Auracher Prangerschützen

Jahreshauptversammlung

Die Prangerschützen Aurach hielten ihre Jahreshauptversammlung im Gasthaus Riedl ab. Wie jedes Jahr wurde vor der Versammlung beim Schützenkreuz eine feierliche Maian-dacht abgehalten, um das Vereinsjahr in einem würdigen Rahmen zu beginnen.

Im Zuge der Versammlung wurden zahlreiche Mitglieder für ihr langjähriges Engagement geehrt. Es wurden Verdienstmedaillen in Gold, Silber und Bronze sowie Fronleichnamsmedaillen überreicht – als Zeichen der Dankbarkeit für die treue und aktive Teilnahme am Vereinsgeschehen.

Bei den Neuwahlen wurde Florian Böss erneut zum Obmann gewählt. Zum neuen Stellvertreter wurde Manuel Flachberger bestimmt. Kassier Stefan Schreiber und Schriftführer Alexander Streicher bleiben weiterhin im Amt. Die Funktion des Fähnrichs übernimmt künftig Sebastian Schatzl.

Bereits im Vorfeld wurde das neue Vereinsfoto aufgenommen – traditionell gemeinsam mit den Goldhaubenfrauen, mit denen die Prangerschützen als Volks- und Brauchtumsverein eng verbunden sind.



Ehrungen JHV

Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr zeigten die Prangerschützen bei vielen Anlässen Präsenz. So war man beim 40-jährigen Jubiläum der Prangerschützen Oberwang, dem 60-Jahr-Jubiläum des Sportvereins Aurach, dem Feuerwehrfest in Aurach sowie beim 40-jährigen Bestehen der Haslingerhof-Schützen vertreten.



Lustige Runde im Haslinger Hof

Ein besonders schmerzlicher Punkt im Vereinsjahr war das Fernbleiben beim Jubiläumsfest unseres Patenvereins in Strobl. Aufgrund der Vielzahl an Terminen und Überschneidungen war eine Teilnahme in diesem Jahr leider nicht möglich.

Wir möchten uns an dieser Stelle aufrichtig und herzlich bei unseren Freunden in Strobl entschuldigen. Unsere Verbundenheit mit euch ist nach wie vor stark und von großem Respekt getragen. Wir hoffen sehr, euch bei einem der nächsten Feste wieder persönlich treffen zu können – vielleicht sogar bei einer gemeinsamen Feier bei uns in Aurach.



Standl Hochzeit

traditionellen Standl und feierlichen Salutschüssen.

Am Hochzeitstag selbst begleiteten wir Florian und Silvia zur Kirche.

Nach der Trauung ehrten wir das frisch vermählte Paar mit 20 Ehrensalven – ein unvergesslicher Moment, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Auch das traditionelle Brautstehlen durfte natürlich nicht fehlen und sorgte für beste Stimmung und viele heitere Stunden.

Wir danken Florian und Silvia von Herzen, dass wir an diesem ganz besonderen Tag dabei sein durften, und gratulieren euch nochmals aufs Allerherzlichste.

Für euren gemeinsamen Lebensweg wünschen wir euch alles Glück dieser Welt!

Hochzeit unseres Obmanns Florian Böss

besonders emotionaler und festlicher Höhepunkt unseres Vereinsjahres war die Hochzeit unseres Obmanns Florian Böss mit seiner Silvia. Bereits am Dienstag vor der Hochzeit überraschten die Prangerschützen das Brautpaar mit einem



Florian und Silvia mit D'Auracher



Ein Sommer voller Tradition und Gemeinschaft

Die Mondseer Prangerschützen blicken auf einen ereignisreichen Sommer 2025 zurück

Die Mondseer Prangerschützen können auf einen traditionsreichen und abwechslungsreichen Sommer 2025 zurückblicken. Zahlreiche Ausrückungen, Feste und Jubiläen prägten die vergangenen Monate und machten einmal mehr deutlich, wie stark die Verbundenheit zu Brauchtum, Kameradschaft und regionaler Kultur in der Region verankert ist.

Ein besonderes Highlight war das 40-jährige Jubiläum der Prangerschützen Oberwang vom 21. bis



Seefest: Aufbau Schießbude

Sonntag war wie schon so oft ein besonderer Höhepunkt. Nur wenige Tage später, am 9. August, folgte das Gründungsfest der Prangerschützen Haideach, bei dem die Mondseer tatkräftig mitfeierten und ihre kameradschaftlichen Bande zu den Nachbarvereinen pflegten. Den würdigen Abschluss bildete das Lorenzifest, bei dem die Schützen wie jedes Jahr ein Teil des festlichen Programms waren.

So blicken die Mondseer Prangerschützen auf einen Sommer voller Engagement, Zusammenhalt und gelebter Tradition zurück – und freuen sich bereits auf die kommenden Aufgaben und Ausrückungen im Herbst und Winter.

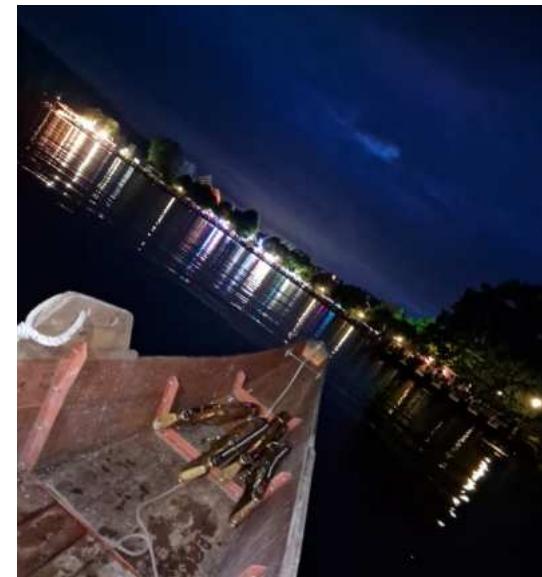


Besuch der Feldmesse in Oberwang und Schießen

gerschützen am Landesgardefest in Mattighofen teil und präsentierten dort stolz ihre Heimatregion.

Ein weiterer feierlicher Anlass war die Angelobung des Jägerbataillons 8 und des Pionierbataillons 2 in Mondsee, die von den Schützen mit ihrer traditionellen Präsenz begleitet wurde.

Beim beliebten Mondseer Seefest vom 1. bis 3. August waren die Mondseer Prangerschützen heuer erneut ein fixer Bestandteil: Mit ihrer Schießbude sorgten sie für Stimmung und Unterhaltung, und der Eröffnungsschuss zum Feuerwerk am



Seefest: Ausrückung mit der Zille



22. Juni. Bei bestem Wetter wurde zwei Tage lang gefeiert – mit einem stimmungsvollen Fest und einem knallenden Weckruf der Mondseer Prangerschützen am Sonntagmorgen.

Beim traditionellen Trachtensonntag am 6. Juli waren die Mondseer ebenfalls vertreten. Nach dem Festgottesdienst und dem anschließenden Frühschoppen der Bürgermusikkapelle Mondsee wurde heuer gleich in der Früh ein neues Vereinsfoto aufgenommen – ein schönes Zeichen für Zusammenhalt und Gemeinschaft.

Am 12. Juli nahmen die Pran-



Neues Vereinsfoto am See



Prangerschützen Oberwang

Nachruf Michael Dachs

27.9.1936 – 18.5.2025

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von
unserem Schützenkameraden und Freund

Michael, der im 89. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Michi war seit der Gründung im Jahr 1985

Mitglied der **Prangerschützen Oberwang** und

von der ersten Stunde an mit großer Leidenschaft und Einsatzbereitschaft dabei.

Bis ins hohe Alter war er ein treuer und fleißiger Ausrücker,
der mit seinem Engagement und seiner Kameradschaft unser Verein
entscheidend geprägt hat.

Wir werden Michi stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Den Hinterbliebenen sprechen wir unser
aufrichtiges und tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Die Kameraden der Prangerschützen Oberwang



Jubiläumsfest 40 Jahre Prangerschützen Oberwang



Prachtvoller Blumenschmuck

Im Jahr 1985 – also vor genau 40 Jahren – wurden die Prangerschützen Oberwang gegründet. Dieses bedeutende Jubiläum feierten wir am 21. und 22. Juni 2025 im festlichen Rahmen gemeinsam mit zahlreichen Gästen, Freunden und Unterstützern.

Los ging's am Samstag, dem 21. Juni mit einer Jubiläums-Feldmesse und Totengedenken. Nach den Grußworten von Bürgermeister Matthias Hausleitner folgte der Festumzug in Richtung Festzelt, welcher musikalisch von der TMK Oberwang und TMK Unterach begleitet wurde. Im Festzelt heizte anschließend die Band „Flachgauexpress“ noch ordentlich bis in die frühen Morgenstunden ein.

Der Sonntag, 22. Juni, begann bereits um 6:00 Uhr mit dem Weckruf bzw. dem traditionellen „Taganschießen“, das von unserem Patenverein, den Mondseer Prangerschützen, beim Gasthaus Gaderer durchgeführt wurde. Um 9:30 Uhr folgte der feierliche Feldgottesdienst.

Im Anschluss an die Festansprachen wurden zudem unsere Gründungsmitglieder in besonderem Rahmen geehrt. Diese Ehrung erhielten Kons. Johann Grabner, Johann Hinterberger, Ferdinand Kalweitner, Georg Lametschwandtner,

Josef Putz und Rudolf Schindlauer für 40-jährige Mitgliedschaft.



Der Festzug defiliert vor dem Jubelverein

Ein besonderes Ehrenzeichen gab es außerdem für Kons. Hans Lai-reiter, Kons. August Niederbrucker und Maria König für 40 Jahre treue Unterstützung der Prangerschützen Oberwang. Durchgeführt wurden die Ehrungen von der Verbandsobfrau der Heimat und Trachtenvereine Salzkammergut, Kons. Elfriede Schweikart und Bürgermeister Matthias Hausleitner.

Insgesamt durften wir 30 Gastvereine, sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern bei unserem Fest begrüßen. Die Oberwanger Prangerschützen blicken stolz auf vier Jahrzehnte Vereinsgeschichte zurück – und voller Freude in die Zukunft.



Verbandsstandarte beim Festzug



Ehrungen durch Fr. Kons. Elfriede Schweikart



D'Auracher Prangerschützenfahne

Die Vorderseite der Vereinsfahne besteht aus rotem Brillantsamt und ist mit Goldfäden gesäumt. Der Zickzackfries und das ebenso in zartem altrosa und blau gedruckte Ornament, das als „laufender Hund“ bezeichnet wird und an sich

überschlagende Wellen erinnert, sind uralte Symbole aus der Antike. Diese wurden auch als Verzierung auf Sarkophagen usw. verwendet und umrahmen den aus einem Herz wachsenden Lebensbaum in der Mitte der Fahne. Er stellt bäuerliche Symbole dar und steht für das „aufwärts leben in einer Gemeinschaft“ und das „aufwärts entwickeln von Familien“.

Weiters sind in goldenem Stick der Vereinsname „Volks- und Brauchtumsverein Aurach am Hongar“ sowie das Gründungsjahr des Vereines (1978) zu lesen.

Die Rückseite ist aus einem elfenbeinfarbigen Stoff gefertigt und der Goldfaden-Saum ist ebenfalls wie auf der Vorderseite zu sehen. Abgebildet sind links eine Kopftuchträgerin und rechts ein Schütze, die den Volks- und Brauchtumsverein - bestehend aus Prangerschützen und Goldhauben- und Kopftuchgruppe – verkörpern. In der Mitte der bei-

den ist als Hintergrund ein Teil der ländlichen Gemeinde Aurach mit der Pfarrkirche und dem Wald/Berg-Gebiet Hongar zu sehen. Die Dame trägt eine grün/schwarze, hochgeschlossene Kopftuchtracht mit schwarzer Schürze



Schützenscheibe—Ehrenscheibe

**Wem eine Schützenscheibe gewidmet wird,
der erhält auch ein Kunstwerk und ein
Stück Geschichte für zukünftige Generationen!**



Gemalt und gestaltet nach deinen Vorstellungen und Wünschen



Romana Hörling

Hafnerstraße 16
A-4591 Molln
Tel: +43 664 8776022
www.romana-hoerzing.co.at



und dem traditionell gebundenen, schwarzen Kopftuch, das früher als Festtracht der Damen im ländlichen Raum galt. Der Schütze ist gekleidet mit der aus dem Innviertel stammenden Tracht, bestehend aus einem grünen Rock, weißem Hemd mit roter Krawatte sowie einem schwarz-geblühtem Gilet, Lederhose, weißen Stutzen und schwarzen Schuhen. Der schwarze Hut mit der breiten Krempe und dem schwarzen Samtband – gehalten von einer Metallschnalle, ist von den Schifferhüten abgeleitet. Der golden gestickte Schriftzug „D'Auracher Prangerschützen“ schließt das Fahnenbild ab.

Auf unseren Fotos sind die Ehrenobfrau des Volks- und Brauchtumsvereines sowie der Goldhauben- und Kopftuchgruppe Aurach, Frau Ingrid Zopf und der langjährige, leider viel zu früh verstorbene Fähnrich der Auracher Prangerschützen und österreichischer Schützenkönig, Herr Johann Gnigler zu sehen.



Auszeichnung für verdiente Persönlichkeiten der OÖ-Volkskultur

Professor-Hans-Samhaber-Plaketten im Stift St. Florian verliehen

Mit der Professor-Hans-Samhaber-Plakette wurden am 2. Juli 2025 sechs Persönlichkeiten geehrt, die sich in herausragender Weise um die Volkskultur in Oberösterreich verdient gemacht haben. Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer überreichte die Auszeichnung im festlichen Rahmen des Stiftes St. Florian an Ingrid Doblinger (Eberschwang), Herta Heiligenbrunner (Dimbach), Irene Kastner (Rohr im Kremstal), Josef Moser (Neukirchen bei Altmünster), Franz Schallmoser (Eggelsberg) und Ferdinand Stockenreiter (Großraming). Engagement mit Herz und Hand-schlagqualität Die Bandbreite des ehrenamtlichen Wirkens der Geehrten ist beeindruckend:

Ingrid Doblinger lebt Volksmusik in Wort und Klang – als Sängerin, Musikantin, Moderatorin und lang-

jährige Chorgemeinschafts-Obfrau prägt sie das kulturelle Leben im Innviertel mit besonderem Einsatz für Kinder und Jugendliche.

Herta Heiligenbrunner ist eine wahre Hüterin des Wissens rund um Goldhauben und historische Sticktechniken. Durch ihre Arbeit als Ausbildnerin und Forscherin stellt sie sicher, dass dieses UNESCO-Kulturerbe nicht verloren geht. **Irene Kastner** bringt sich seit Jahrzehnten als Kulturvermittlerin der Siebenbürger Sachsen ein – ob in der Redaktion, bei der Trachtenpflege, in der Landesleitung oder als Mitgestalterin musealer Projekte.

Josef „Sepp“ Moser ist seit über 50 Jahren eine tragende Säule der Musik- und Volksliedpflege – als Musiker, Jugendbetreuer, Initiator des „Feinen Weisenblasens“ und engagierter Vertreter im Volksliedwerk.

Franz Schallmoser gilt als Motor des Krippenwesens im Innviertel. Als Funktionär, Kursleiter und Ob-

mann betreut er hunderte Mitglieder, organisiert Ausstellungen und trägt dazu bei, dieses Brauchtum auch international sichtbar zu machen.

Ferdinand Stockenreiter steht seit einem halben Jahrhundert mit seiner Stimme im Dienst der Gemeinschaft – als verlässlicher Sänger bei Begräbnissen und Mitglied der Singgemeinschaft Maria Neustift verleiht er vielen Abschieden besonderen Trost und Würde.

Die Plaketten wurden von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, Kulturdirektorin Mag. Margot Nazzal, Bürgermeister Bernd Schützeneder und Präsidentin Kons. Christine Huber überreicht. Durch die Feier führte Sandra Ohms, musikalisch begleitet vom Kremsegger Hornquartett. Beim anschließenden Empfang wurde auf das Engagement der Ausgezeichneten angestoßen – Menschen, die unsere Volkskultur mit Leben füllen und weitertragen.



Foto:OÖ Forum Volkskultur - Franz Etzenberger

v. l.n.r.: LH Mag. Thomas Stelzer, Franz Schallmoser, Ingrid Doblinger, „Sepp“ Moser, Ferdinand Stockenreiter, Irene Kastner, Herta Heiligenbrunner, Kons. Christine Huber, Mag. Margot Nazzal

„Die Geehrten stehen für das, was Volkskultur ausmacht: gelebte Gemeinschaft, Traditionsbewusstsein und Zukunftsverantwortung. Ihr Einsatz ist ein unschätzbarer Beitrag zum kulturellen Herzschlag unseres Landes.“

Der OÖ-Prangerschützenverband gratuliert zur Auszeichnung auf's herzlichste.



+43 7612 89 991



office@mittendorfer.at



www.mittendorfer.at



@mittendorferbau



Brauchtumsschützen St. Thomas

Brauchtum trifft Begeisterung: Die Schützen beim Tag der Vereine in St. Thomas

Am Pfingstmontag verwandelte sich der Ortskern von St. Thomas in eine lebendige Bühne für Tradition, Gemeinschaft und Vereinsleben. Beim „Tag der Vereine“ präsentierten sich zahlreiche Gruppen – mittendrin: die Brauchtums-Schützen, die mit Stolz und Herzblut ihre Kultur zeigten. In ihren kunstvoll genähten Trachten, gehalten in den Farbtönen ihres Heimatlandes, boten die Schützen nicht nur einen optischen Höhepunkt, sondern auch einen tiefen Ein-

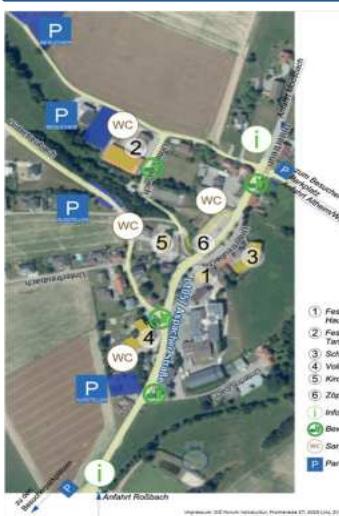
blick in ihr Brauchtum. Besonders bewundert wurden die handgefertigten Böller-Stutzen von Herrn Josef Reichl sowie die prächtige Fahne mit dem Bildnis des Hl. Sebastian – ein Meisterwerk der

Benediktinerinnen von Steinerkirchen, die sie mit viel Liebe zum Detail bestickten.

Ein Kurzfilm der Fahnenweihe aus dem Jahr 2019 ließ Erinnerungen auflieben und zog viele Besucher in

seinen Bann. Ergänzt wurde die Präsentation durch Anschauungsmaterial des Landesverbands, das reges Interesse weckte und zahlreiche Fragen hervorrief – ein Zeichen dafür, wie lebendig und relevant das Brauchtum auch heute noch ist.

Natürlich durfte auch die Geselligkeit nicht fehlen: Mit einem Stamperl Likör oder Schnaps wurde auf diesen gelungenen Tag angestoßen – ganz im Sinne der Gemeinschaft und des Feierns.



FEST DER VOLSKULTUR TREUBACH im Innviertel

12. BIS 14. SEPTEMBER 2025

Impressum: OÖ Hochbau, Inhaber: Pöhlmann ET, EGSU Linz, DIBG-Akkreditierung
Fotograf: Barbara Thaler, Unternehmen: OÖ Tourismus

ORF ö3 TPS total regional

Kultur

FEST DER VOLSKULTUR TREUBACH

Liebe Freunde der Tradition und Kultur

Vom 12. bis 14. September verwandelt sich Treubach in einen Ort voller Musik, Tanz, Handwerk und kulinarischer Köstlichkeiten.

Freuen Sie sich auf: Volksmusikgruppen und Tanzaufführungen
Traditionelles Handwerk & Brauchtum
Regionale Schmankerl und Spezialitäten
ein abwechslungsreiches Kinder- und Familienprogramm

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns die Vielfalt und Schönheit unserer heimischen Volkskultur!

Freitag, 12. September 2025

Wann	Was	Wo
18:00	Sturmarsch zur Festhalle mit der Musikkapelle Moosbach, der Ortsmusikkapelle Maria Schmolln und dem Musikverein Harmonie Utendorf	Festhalle
18:30	Eröffnung mit musikalischer Umrahmung der Musikvereine	Festhalle
19:30	Krammerer Sänger	Festhalle
20:00	„Kundlacht – g'reissen, g'schmeckig und g'scheit geschart“ – Mundart aus den vier Vierteln vom Stelzhamerbund, begleitet von der Innviertler Geigenmusi	Festhalle

15:00 „Lachen ist gesund“ – Sketch-Parade der Theatergruppe Zöpfkeller Treubach

16:00 „3-facher Chorklang“ – Chorkonzert des Chorverbandes OÖ Kirche mit dem A Capella Chor Wels, INNTöne – dem Kinder- und Jugendchor und dem Micheloider Jagagsang – Männerchor

16:00 „Lachen ist gesund“ – Sketch-Parade der Theatergruppe Zöpfkeller Treubach

19:15 Siegerehrung des Wertungstanzen der Landjugend OÖ Festhalle

20:00 Gemütliche Weinstube mit den Innviertler Tanzgeigern Zöpfkeller

20:00 BradIdia und BRASSARANKA Festhalle

Samstag, 13. September 2025

10:00–12:00	Oldtimertreffen	Ortszentrum
Treffpunkt: 10:00 Uhr beim Heizwerk		
10:00–12:00	„Kasperl rettet das Linzer Schlossgespenst“ Puppentheater	Volksschule
	des Amateurtheaters OÖ mit Tröbinger & Tröbinger	
10:30	Kirchenführung mit Sonja Hamminger	Kirche
11:00	Kirchen- und Zechentreffen mit Tanzgruppen aus ganz Oberösterreich und Musik von der Solinger Landlermusi	Festhalle
13:00	„Jugend musiziert“ – Junge Musikgruppen des OÖ Blasmusikverbands – Bezirk Braunau spielen auf	Hauptbühne
14:00–18:00	Wertungstanzen der Landjugend OÖ	Festhalle / Tanzböden
14:00	Offenes Singen des OÖ Volksliedwerks mit Hubert Tröbinger	Garten der Volksschule
14:00	„Lachen ist gesund“ – Sketch-Parade der Theatergruppe Treubach	Zöpfkeller
15:00	Kirchenführung mit Sonja Hamminger	Kirche

Samstag und Sonntag: Betreutes Kinderprogramm bei der Festhalle

Ausstellungen - Eintauchen in die gelebte Welt der Volkskultur

Samstag 10:00–17:00 Uhr | Sonntag 10:00–16:00 Uhr

Ausstellungen der Verbände des OÖ Forums Volkskultur:
Arbeitskreis für Klein- und Flurdenkmalforschung | Arbeitskreis Freunde der Volkskunst | Heimat- und Trachtenvereine OÖ | Heimat- und Trachtenvereine Salzkammergut | Landsmanschaft der Donauschwaben | OÖ Heimatwerk | OÖ Volksbildungswerk | OÖ Volksliedwerk | Salzkammergutverband der Vogelfreunde | Stelzhamerbund | Verband der Siebenbürger Sachsen in OÖ | Verbund ÖÖ Museen

Ausstellungen der Goldhubenfrauen Treubach sowie der Bezirkgruppe Braunau und der Prangerschützen OÖ

Krippenausstellung der Krippenfreunde Treubach, Oberes Innviertel und der Krippenschule Geboltskirchen

Ausstellung der Imker

Ausstellung und Vorführung der Modellflug-Sport-Union Treubach

Workshops am Samstag | Volksschule

10:00 Brot backen im Holzbackofen

11:00 Die Kurrentschrift

13:00 Keramikmalen (auch Sonntag)

15:00 Herstellen von Trachten-Haarndlern

Weitere Informationen und Details zum Programm: www.ooe-volkskultur.at

Eintritt frei Änderungen vorbehalten

Bitte beachten Sie, dass Bildmaterialien, die bei dieser Veranstaltung gemacht werden, zur öffentlichen Nutzung freigegeben werden. Zur Nutzung ist eine Lizenzierung bei www.ooe-volkskultur.at, in den sozialen Medien sowie www.facebook.com/oovolkskultur/ (oder www.instagram.com/oovolkskultur/) erforderlich. Interessante Materialien zum Datennutzung finden Sie unter <https://www.ooe-volkskultur.at> unter „Verwertung“.

Eintritt frei!





Traditions-Dragonerrregiment No.7

Imperiales Fest

Am 22. Juni 2025 war das Traditions-Dragonerrregiment No.7 „Herzog von Lothringen und Bar“ mit einer Abordnung beim Imperialen Fest in Baden bei Wien vertreten. Da Kommandant Major iTR Alexander Sascha Eckhardt MBA und Obmann Oberst iTR Kons. Johann Marian Eckhardt im Ausland weilten, übernahm Lt iTR Engelbert Er-



ber die Leitung.

Mit historischer Uniform und großer Disziplin bereicherte das Regiment die Veranstaltung und bot den Besuchern einen lebendigen Einblick in österreichische Militärtradition.

hintere Reihe von links - Patrf iTR Alexander Hubauer und ein Kamerad der 5er Dragoner aus Cerknica / Kroatien
erste Reihe von links - StWm iTR Andreas Wassertheurer, Wm iTR Jaroslav Steinbach und Lt iTR Engelbert Erber.

Priesterweihe von Mag. Jakob Stichlberger

Im festlichen Rahmen des Mariendoms wurde am Samstag, dem 28. Juni 2025, Mag. Jakob Stichlberger, Diakon des Traditions-Dragonerrregiment No.7 „Herzog von Lothringen und Bar“, durch Bischof Manfred Scheuer zum Priester geweiht. Der feierliche Gottesdienst wurde von einer Abordnung des Regiments in historischer Uniform begleitet: Oberst iTR Kons. Johann Marian Eckhardt, Lt iTR Engelbert

Erber, Lt iTR Peter Knechtel und StWm iTR Arno Schiesswald erwiesen dem neuen Priester die Ehre persönlich.

Ein besonderer Moment für Regiment und Kirche, der Geschichte und Glaube würdevoll verband.

Bild:
Mag. Jakob Stichlberger
im Priesterornat



Tag der Wachtmeister

Zur Ausmusterungsfeier "Tag der Wachtmeister" am Freitag, 28. Februar 2025 am Hauptplatz von Enns, hat das Kommando der Heeresunteroffiziersakademie Enns das Traditions-Dragonerrregiment No.7 "Herzog von Lothringen und Bar" eingeladen. Dabei waren (*im Bild unten von links nach rechts*) Oberst iTR Kons. Johann Marian Eckhardt und StWm iTR Arno Schiesswald.



Feldandacht in Bad Wimsbach-Neydharting

Das k. u. k. Traditions-Dragonerrregiment Nr. 7 „Herzog von Lothringen und Bar“ wurde am Freitag, den 18. Juli 2025, nach Bad Wimsbach-Neydharting eingeladen, um im Rahmen einer Feldandacht dem Freiwilligen OÖ Schützen-Regiment zu gedenken.

An der Feier nahmen unter anderem Oberst iTR Johann Marian Eckhardt, Kons. sowie StWm iTR Arno Schiesswald teil.

Die Gedenkfeier begann um 18.00 Uhr beim Jungschützendenkmal und wurde in würdigem Rahmen abgehalten.



Mitte: Oberst iTR Johann Marian Eckhardt, Kons. und StWm iTR Arno Schiesswald in blauer Uniform mit Kameraden.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
2. November 2025
heimatundtradition@gmx.at**



Bürgergarde Haslach

Bürgergarde kürt Siegerinnen und Sieger

-- Josef Sigl verteidigt Titel zum dritten Mal in Folge --

Bei strahlendem Kaiserwetter ging am 9. und 10. August 2025 im „Welset Pühret“ das traditionelle Schützenfest der Bürgergarde Haslach über die Bühne. Geschossen wurde mit dem Sturmgewehr 77, Kleinkaliber sowie Pfeil und Bogen – sowohl in der Einzelwertung als auch im Preisschießen für Vereine, Gruppen und Firmen.

Der Schießbetrieb begann am Samstag um 13.30 Uhr mit den Einzelbewerben und dem Preisschießen. Ab 17 Uhr sorgten „Die Haslankas“ für beste Stimmung im Festzelt.

Der Sonntag startete um 9 Uhr mit dem Abmarsch vom Marktplatz zum Festgelände. Am Festzug beteiligten sich neben der Bürgergarde Haslach auch die Ehrenkompanie Bad Leonfelden, die Gardemusikkapelle Haslach, Ehrengäste, die Freiwillige Feuerwehr Haslach sowie die Goldhaubengruppe. Im Festzelt zelebrierte Pfarrer Gerhard Kobler den Gottesdienst, gefolgt von einem Salutschuss der Ehrenkompanie. Anschließend spielte die Gardemusikkapelle Haslach unter der Leitung von Kapellmeister Klaus Stelzer zum Frühschoppen auf, während der Schießbetrieb fortgesetzt wurde. Für die jüngsten Gäste gab es ein abwechslungsreiches Kinderprogramm.

Siegerehrung als Höhepunkt Um 19 Uhr fand die Siegerehrung statt. Der Gardevorstand gratulierte den Gewinnerinnen und Gewinnern:

- **StG 77 Damen:** Tamara Steinkellner – 30 Ringe
- **StG 77 Herren:** Josef Sigl – 30 Ringe
- **Kleinkaliber Damen:** Cari-na Wild – 29 Ringe
- **Kleinkaliber Herren:** Wolfgang Watzer – 30 Ringe



v.l.n.r. Hauptmann Claus Helmhart, Zugführer Josef Sigl, Oberleutnant Martin Wild

- **Pfeil & Bogen Damen:** Claudia Dorn – 41 Ringe
 - **Pfeil & Bogen Herren:** Hans-Peter Finsterer – 45 Ringe
 - **Pfeil & Bogen Kinder/weiblich:** Lara Becker – 29 Ringe
 - **Pfeil & Bogen Kinder/männlich:** Michael Sigl – 39 Ringe
 - **Preisschießen aller Vereine, Gruppen und Firmen:** Kurstadtpolizei – 555 Ringe
- Zum besten Gardeschützen wurde erneut Zgf. Josef Sigl gekürt. Mit 30 Ringen sicherte er sich den Titel bereits zum dritten Mal in Folge und durfte die Medaille nun dauerhaft in Empfang nehmen – eine

besondere Ehre.

Für das leibliche Wohl war an beiden Tagen bestens gesorgt. Die Kameraden der Bürgergarde bewirten die zahlreichen Gäste mit großem Einsatz, sodass das Schützenfest 2025 als rundum gelungen in Erinnerung bleiben wird.



Ehrengarde Bad Leonfelden & Bürgergarde Haslach

WEINHAUS

Huber

IHR GETRÄNKESERVICE

WEINHAUS HUBER
Attergaustraße 35
4880 St. Georgen i. A.
+43 (0) 7667 8976

SHOP & LAGER
Hörading 12
4870 Vöcklamarkt
+43 (0) 7682 43 945

+43 (0) 660 89 64 722
+43 (0) 664 13 14 276
office@wein-huber.at
www.wein-huber.at





k.k. Landwehr-Ulanen-Regiment No 6



Hochzeit von Patrouillenführer Tobias Wieser

Am 28. Juni gaben sich Patrouillenführer Tobias Wieser und seine Gattin Marlene in der Kirche von Bach bei Rutzenham das Sakrament der Ehe. Im Anschluss an die feierliche Trauung lud das Brautpaar zur Hochzeitsfeier in den Kulturhof Bucherhof nach Manning.

Zu diesem besonderen Anlass erwiesen die Kameraden des k.k. Landwehr-Ulanen-Regiments Nr. 6 dem Brautpaar die Ehre. Nach der kirchlichen Zeremonie wurde das frischvermählte Paar mit einem Säbelspalier empfangen und bestieg sodann die festlich geschmückte Hochzeits-

kutsche unseres Kameraden „Dipf-erl“.

Begleitet von den berittenen Ulanen unter dem Kommando von Oberleutnant der Kavallerie Mst Wimmer, der zugleich die Standarte führte, sowie den Kameraden Oberleutnant der Kavallerie Weidinger, Wacht-



Satteltrunk mit dem Brautpaar



Hochzeitskutsche mit dem Brautpaar und den Ulanen

meister der Kavallerie Engleitner und Patrouillenführer DI Zenz mit Pike, geleitete die Ehreneskorte das Brautpaar zum Festort.

Nach der Ankunft am Bucherhof sprachen die Ula-

nen ihre herzlichen Glückwünsche aus und wünschten dem Ehepaar alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg. Beim traditionellen Satteltrunk wurde auf das Brautpaar angestoßen – eine willkommene Erfrischung an diesem sonnigen und heißen Sommertag.

Jakobifest der Pfarre Neumarkt i.M.

Der hl. Jakob ist der Kirchenpatron der Pfarrkirche NEUMARKT/M. Jährlich findet zum Namenstag des Kirchenpatrons, um den 25. Juli, die Jakobi-Feier der Pfarre statt. Am 27.7.2025 fand das diesjährige Jakobifest statt, welches heuer von den Kameraden des k.k. Landwehr-Ulanen-Regiment No 6, in Zusammenarbeit mit der Pfarre die Jakobi-Feier am Marktplatz von NEUMARKT/M. ausgerichtet wurde. Trotz strömenden Regens am Festtag kamen viele Besucher zum Festzelt in dem die Wirtshausmusikanten „Grenzenlos 7“ aufspielten.

Die Zusammenarbeit zwischen den Ulanen, der Pfarre Neumarkt i.M., und den vielen Helfern von Landjugend und Feuerwehren Zeiss und Matzelsdorf klappte bestens.

Die Wirtshausmusikanten – ein Zusammenschluss von Musikanten

aus mehreren Musikkapellen des Bezirkes Freistadt – spielten gratis und sammelten Spendengelder, die für karitative Zwecke gespendet werden. Die Pfarrmitarbeiter verkauften Lebkuchenherzen, dessen Erlös der Sanierung der Kirchenorgel zugutekommt.

Dank gilt dem Organisator des Jakobifestes 2025, Oberleutnant d. Kav. Karl Weidinger und seinem Helferteam, die das Fest bestens vorbereitet und durchgeführt haben.



Wirtshausmusikanten „Grenzenlos 7“ mit Kdt Obst d.Kav. Prandstätter und stvKdt Rttm Marek

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Oberösterreichischer Prangerschützen Verband
Hafnerstraße 16
4591 Molln
Web: www.prangerschuetzen-ooe.at

Redaktion und Gestaltung:
August Kerbl
Hafnerstraße 16
4591 Molln
E-Mail: heimatundtradition@gmx.at

Druck:
Copy & Laser Hatzenbichler
Austraße 60
4591 Molln

Erscheinungsort und Verlagspostamt:
4591 Molln

Abonnement:
Gottfried Schachinger
4814 Neukirchen 100
Telefon: 0664 / 174 26 64

Redaktionelle Hinweise:
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Texte ohne vorhergehende Benachrichtigung der Autorinnen und Autoren zu kürzen, umzuformulieren, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder gänzlich entfallen zu lassen. Beigestelltes Bildmaterial wird nach redaktionellem Ermessen in Auswahl, Größe und Menge verwendet.
Ein Anspruch auf Veröffentlichung von Bildeigentümernachweisen besteht nicht. Die Vervielfältigung von Inhalten ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Medieninhabers gestattet.



Kaisergeburtstag im Schlosspark Laxenburg gefeiert

Österreichischer Cavallerie-Verband gedachte Kaiser Karl I.

Während in Bad Ischl traditionell der Geburtstag Kaiser Franz Josephs I. begangen wird, versammelte sich der Österreichische Cavallerie-Verband im Schlosspark Laxenburg, um den Geburtstag des letzten österreichischen Kaisers, des seligen Kaiser Karl I. – zugleich Karl IV., König von Ungarn – feierlich zu würdigen. Kaiser Karl wurde am 17. August 1887 geboren und hätte heuer seinen 138. Geburtstag gefeiert.

Zu diesem Anlass fanden sich das Dragoner-Regiment Nr. 2, das k.k. Landwehr-Ulanen-Regiment Nr. 6 sowie die Esterházy-Husaren ein. Neben den berittenen Kavalleristen nahmen auch zu Fuß Abordnungen der Artillerie, der Infanterie und der k.u.k. Kriegsmarine an der Feier teil. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher des Schlossparks wohnten den Darbietungen und Vorführungen der Traditionsvor-



bände bei.

Als Vertreter des Hauses Habsburg überbrachte Baron Vinzenz von Stimpfl-Abele die Grüße von Erzherzog Karl von Habsburg, dem Enkel Kaiser Karls I. In seiner Ansprache würdigte er die historische Bedeutung des letzten österreichischen Kaisers, der nach dem Tod Kaiser Franz Josephs I. in den Wirren des Ersten Weltkriegs ein schweres Erbe antrat. Besonders hob er hervor, dass Kaiser Karl von Beginn seiner Regentschaft

an den Frieden zwischen den Völkern im Zentrum seines Handelns sah.

Baron von Stimpfl-Abele lobte außerdem die wertvolle Traditionarbeit der angetretenen Formationen und betonte die Wichtigkeit einer zugleich authentischen wie zukunftsorientierten Pflege historischer Erinnerung.

Den religiösen Teil der Feier zelebrierte Pfarrer Jakob von der Pfarre Radlbrunn (Niederösterreich) vor dem historischen Feldaltar aus dem Ersten Weltkrieg. In diesem Altar ist eine Reliquie des seligen Kaisers Karl I. eingebettet. Der Altar selbst befindet sich im Besitz des k.k. Landwehr-Infanterieregiments Nr. 2 aus Linz.

Zum Abschluss wurden die Gäste zu Speis und Trank geladen, und so fand die würdige Feier im kameradschaftlichen Kreis einen gemütlichen Ausklang.

SCHRABACHER
GMUNDNER
METALLWERKSTÄTTE

A-4810 Gmunden, Koaserbauerstraße 7a
Tel.: 0043 / (0)7612 66017 - Fax.: 0043 / (0)7613 66017-66
www.schrabacher.at - office@schrabacher.at



Oberösterreichischer Prangerschützenverband, Hafnerstraße 16, 4591 Molln

Österreichische Post AG, MZ 19Z041762 M

Vorteilstarif

Retourenan: G. Schachinger, 4814 Neukirchen 100



HOHENSINN
TRACHTIG – TRENDIG – MEISTERLICH



Kompletausstattung von Musikkapellen.

Anfertigung sämtlicher Originaltrachten aus allen Landesteilen.

Lederhosen nach Maß aus eigener Produktion.

Maßnahme, Anprobe und Lieferung kostenlos im Vereinslokal.

4925 Pramet 31

Tel. 07754/8254 | Fax 07754/8254-4

Mobil 0664/5741874 | E-Mail office@hohensinn.com

www.hohensinn.com



Haslinger Hof
Hotel ★★★★ Erlebnispark



Ganzjahres-
GartenPool
und SPA-
Vielfalt



Urlaub - Ausflug - Tanz'n geh'
📍 Hier bin ich glücklich



www.haslinger-hof.de

Infos zu Programm, Öffnungszeiten und noch viel mehr...

Ed 1 | D - 94148 Kirchham bei Bad Füssing